

+++ AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BEZIRKS HAMBURG/HARBURG. +++

DER COUNTDOWN ZUR BETRIEBSRATSWAHL 2022 HAT BEGONNEN

Jetzt kommt es auf euch an!



Henrike Rauber vom Bezirksteam: „Deswegen ist es ganz wichtig, sich über Folgendes klar zu sein und die Konsequenzen zu ziehen:

- IGBCE-Betriebsräte machen oft einen super Job, aber zu wenige bekommen es mit.
- Die Belegschaft sieht eher die negativen Dinge als gute und stetige Arbeit.
- Im BR-Wahlkampf kommt es darauf an, zu zeigen, was IGBCE-Betriebsräte in den letzten vier Jahren alles erreicht haben.“

„Dafür werden aktuell viele Webinare angeboten. Einige sind bereits ausgebucht, andere aber warten auf eure Anmeldung. Wenn der

Hamburg // So wichtig wie wohl noch nie zuvor ist, so viele Kolleginnen und Kollegen wie nur irgend möglich zur Beteiligung an der Betriebsratswahl in diesem Frühjahr zu bewegen. „Viele haben gerade andere Probleme zu lösen, viele sind im Homeoffice, und in den Betrieben ist es wegen der Abstands- und Hygieneregeln nicht immer leicht, ins Gespräch zu kommen“, sagt Bezirksleiter Jan Koltze, „umso wichtiger ist es, wirklich alle Kanäle, auch die digitalen, zu nutzen. Wir vom IGBCE-Bezirksteam bieten jederzeit konkrete Hilfe an. Letztlich aber kommt es auf jeden Einzelnen von euch an!“

Bedarf höher wird, schieben wir gerne Seminare nach“, so Ute Sierck aus dem Bezirk. Außerdem ist die Betriebsratswahl eine gute Gelegenheit, mit einer hohen Wahlbeteiligung die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung zu stärken und dazu beizutragen, dass die Erfolgsgeschichte der Mitbestimmung durch die zukünftige Arbeit fortgesetzt wird. Bereits im Vorfeld, aber auch bei der Durchführung der Betriebsratswahlen bieten sich Möglichkeiten, neue Mitglieder zu gewinnen und neue Gremien ins Leben zu rufen. **Mehr zum Thema auf den S. 2, 3 und 4.**

„DIE KLASSISCHE ENTGELTFORDERUNG IST ZURÜCK“

Hannover // Angesichts rasant steigender Energie- und Verbraucherpreise fordert die IGBCE schnell wirkende Ausgleichsmaßnahmen für Bürger*innen und Industrie. „Wir müssen ein Bollwerk gegen die Inflation errichten“, sagte der Vorsitzende Vassiliadis.

Hier sieht sich die IGBCE zunächst selbst in der Pflicht. Die Gewerkschaft wird in der aktuellen Tarifrunde alles Notwendige tun, um ihre Mitglieder vor Inflation zu schützen: „Die klassische Entgeltforderung ist zurück an der Spitze der Tarifpolitik.“ **Mehr auf S. 4**

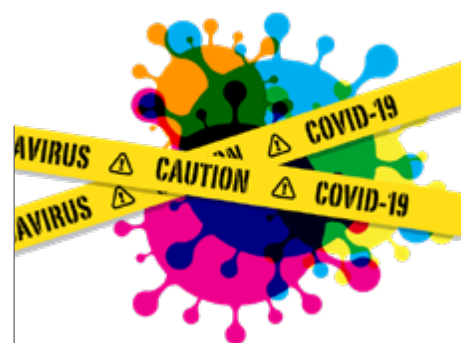
NOCH MEHR THEMEN:

SEITE 2:

JAN KOLTZE ÜBER GEFAHREN FÜR UNSERE DEMOKRATIE

SEITEN 5:

ALLES ZUR VL-TAGUNG



Hamburg// Unser Sonder-Service für die Praxis im Betrieb: Infos zu Omikron, Booster, Quarantäne und Isolierung **Seite 5**

WERBEN & GEWINNEN!



Restaurant-Gutschein

Wer viel tut, kann es sich auch gern gutgehen lassen. Unter diesem Motto belohnen wir unsere aktuell besten Werber*innen mit Gutscheinen für leckeres Essen in Restaurants ihrer Wahl.

Seite 8

IMPFFEN IST AUCH SOLIDARISCH



*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,*

droht uns wegen Corona eine Spaltung der Gesellschaft?
Ich meine: Nein.

Denn die übergroße Mehrheit hält sich in Deutschland an die Gesetze. Und nimmt vor allem das Angebot des Impfens an. Und wir können ja erkennen, dass Solidarität wieder an Wert gewinnt.

Wir erleben aber auch eine zunehmend laute Debatte einer deutlichen Minderheit, die sich im Ergebnis arrogant über zahlreiche Fakten hinwegsetzt.

Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang: Wir dürfen nicht jene allzu unbedacht ausgrenzen, die zum Beispiel verunsichert oder schlecht informiert sind. Diese brauchen die Chance, zur übergroßen Mehrheit zurückzukehren. Damit sie sich selbst nicht gefährden und erkennen, dass die Bereitschaft zum Impfen eben auch ein solidarischer Akt ist.

Aber es bedarf auch der Aufmerksamkeit Aller, festzustellen, wer die Proteste gegen die Corona-Maßnahmen für eigene politische Ziele missbraucht. Hier stehen alle Teilnehmer an solchen Demonstrationen in der Verantwortung, sich nicht gemein zu machen mit Populisten vom rechten Rand. Denn diese verachten unseren demokratischen Rechtsstaat und seine Repräsentanten.

All das macht meine große Sorge um unsere Gesellschaft aus. Mit Wachsamkeit allein ist es nicht mehr getan. Ganz offensichtlich ist der Zeitpunkt gekommen, dass wir für unsere Demokratie offensiver und aktiver werden müssen. Im Internet, auf der Straße, am Arbeitsplatz. Wir Gewerkschafter sollten ganz vorne mit dabei sein.

Euer

Jean Wolke

WIE OLAF UND KEMAL DIE BR-WAHL BEI VIBRACOUSTIC VORBEREITEN

Hamburg // Olaf Wüpperling und Kemal Kiremitcioglu sind auch, was BR-Wahlen angeht, erfahrene Kollegen. Sie schildern im Interview, wie sie bei Vibracoustic in Hamburg die Wahl angehen. Dem Unternehmen, es produziert Antivibrationssysteme aus Gummi sowie Luftfedersysteme zur Reduzierung von Geräuschen und Vibrationen im Automobilbereich, geht es sehr gut.

Wie habt ihr euch für diese Wahl aufgestellt?

Olaf: Wir haben früh im Team besprochen: Was haben wir erreicht, was ist noch offen, wo wollen wir hin?

Kemal: Aber wir haben auch zwischendurch und immer wieder den Kollegen erklärt, was die von uns ausgehandelten BVs ihnen bringen.

Olaf: Und wir haben uns früh mit dem Bezirk, hier mit Henrike Rauber, abgestimmt.

Hattet ihr Zeit für die Vorbereitung?

Olaf: Das war ein Problem. Wir hatten in den vergangenen vier Jahren – zum Glück – mehr als 300 Neueinstellungen zu bewältigen. Wir haben uns Prioritäten gesetzt. So haben wir früh bereits überlegt, neue junge Kandidaten zu gewinnen. Das hat geklappt. Das stellen wir sehr offensiv dar.

Kemal: Und wir kümmern uns um alle Bereiche, also zum Beispiel auch um die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung.

Wie kommuniziert ihr?

Olaf: Wir nutzen immer stark die Betriebsversammlungen, die wir auch digital angeboten haben.

Wir wissen, dass wir zwar auch wegen der bisherigen Leistungen, vor allem aber wegen unserer Angebote für die Zukunft gewählt werden. Das ist schon ein bisschen so wie in der Politik. Im Herbst sind wir bereits die Planung für eine Broschüre mit unseren Leistungen und Vorstellungen angegangen, sodass wir ohne zeitlichen Druck arbeiten können.

Kemal: Ziel ist es ja auch, die Wahlbeteiligung noch weiter zu erhöhen. Die Grundlage dafür aber wird vom 1. Tag jeder Wahlperiode an gelegt.



Wie informiert man mobil Arbeitende?

Hamburg // Jetzt geht es in den Endspurt für die BR-Wahlen. Abgestimmt wird zwischen dem 1. März und dem 31. Mai. Über den Betrieb hinaus hat die Wahlbeteiligung auch eine große politische Bedeutung. Aber wie erreicht man die, die mobiles Arbeiten nutzen?



Sind die Wählerlisten komplett? Zuhören, abwägen, entscheiden: Betriebsratsmitglieder bei der Arbeit

Die Wahlbeteiligung gibt die Antwort auf die Frage: Welchen Wert messen die Beschäftigten dem Betriebsrat und damit – bei uns – auch der IG BCE und ihren Gremien, etwa den Vertrauensleutkörpern, bei? Hier gilt zweifellos, was sonst nicht immer vernünftig ist: Je mehr, desto besser. Zuletzt lag sie bundesweit bei rund 75 %. „Das wird ein harter Job, unter den Bedingungen der Pandemie, des agilen und des mobilen Arbeitens diesen Wert zu halten“, sagt Bezirksleiter Jan Koltze, „aber ich bin zuversichtlich, dass wir das gemeinsam schaffen.“

Schwierig war es besonders, wenn ein Betrieb den Zugang von externen Personen verboten hatte. Da machte es keinen Sinn, das verfassungsgemäß geschützte Zugangsrecht von Gewerkschaftsvertreter*innen durchsetzen zu wollen. Insofern muss in einigen Betrieben Zeit aufgeholt werden. Schwieriger ist es, Kolleginnen und Kollegen anzusprechen, die mobiles Arbeiten in Anspruch nehmen. Manche Firmen verweigern den Gewerkschaften, dafür das Intranet oder die betrieblichen E-Mail-Adressen zu nutzen.

Alle, die am Wahltag wegen ihrer Tätigkeit nicht im Betrieb sind (also auch mobil Arbeitende),

sowie auch alle, die aus einem anderen Grunde am Wahltag nicht anwesend sein werden, v.a. wegen Elternzeit, Beschäftigungsverbot oder Krankheit, müssen die Briefwahlunterlagen bekommen.

Bundesregierung ist gefordert

Der Bremer Arbeitsrechtler Wolfgang Däubler kommt zu dem Schluss, dass bereits die geltende Rechtslage den Arbeitnehmervertretern digitale Zugangsrechte einräumt. Allerdings sei die Anwendung des Rechts kompliziert, viele Unternehmen widersetzten sich. Däubler ruft die neue Bundesregierung daher zu einer gesetzlichen Klarstellung auf. Schließlich empfänden offenbar viele Manager die Rechtslage als unklar. Laut Rechtsprechung ist jedoch etwa die Weitergabe von E-Mail-Adressen kein Verstoß gegen den Datenschutz. Gerichte haben zudem wiederholt bestätigt, dass grundsätzlich nicht nur Betriebsräten, sondern auch Gewerkschaften das Recht zusteht, am Arbeitsplatz mit Beschäftigten in Kontakt zu treten.

Eine finale Regelung steht aus; man ist auf den guten Willen des Arbeitgebers angewiesen.

AKTUELLE SCHULUNGEN

Die IG BCE bietet allen Interessierten zahlreiche Schulungen an. Hier ist die aktuelle Liste.

Anmeldung: anmeldung-bws@igbce.de, Hotline: 0511 7631-336. Infos: www.igbce-bws.de

Wahlvorstandsschulung für die Betriebsratswahl

BWS-112-110603-22
14.02.2022

BR 1 – 1 x 1 für Betriebsräte

- BWS-112-110121-22
09.05.2022–13.05.2022
- BWS-112-070101-22
01.07.2022–05.07.2022
- BWS-112-110122-22
29.08.2022–02.09.2022
- BWS-112-110123-22
12.09.2022–16.09.2022

BR-Update – Kompaktseminar

- BWS-112-111501-22
18.05.2022–20.05.2022
- BWS-112-111502-22
02.11.2022–04.11.2022

BR 2 – Betriebsrat und personelle Angelegenheiten

- BWS-112-110217-22
27.06.2022–01.07.2022
- BWS-112-110218-22
05.09.2022–09.09.2022

BR-Verhandlungstechniken

BWS-112-112101-22
07.11.2022–09.11.2022

DEUTLICH FÜR EIN HOHES ENTGELT-PLUS

Fortsetzung Seite 1

Hannover // In der im März anstehenden Tarifrunde der chemisch-pharmazeutischen Industrie werde die Steigerung der Kaufkraft der 580.000 Beschäftigten im Zentrum der Verhandlungen stehen. „Am Ende muss ein Entgeltplus oberhalb der Teuerungsrate stehen“, sagte der IGBCE-Vorsitzende. Das steigere zudem die gesamtwirtschaftliche Nachfrage und sei Zahl geworden Wertschätzung.

Vassiliadis warnte davor, die aktuellen Preissteigerungen als vorübergehende Effekte zu verniedlichen.



Viele Corona- und Engpass-bedingte Verteuerungen steckten noch in der Lieferkette. Viele der drastischen Erhöhungen bei Strom und Gas hätten erst zum Jahreswechsel gegriffen, ebenso wie die 20-prozentige Anhebung des CO₂-Preises. „Das wahre Ausmaß dieser Teuerungswelle ist noch gar nicht bei den Menschen angekommen.“

Aktuell wird in den Betrieben die Forderung der IGBCE diskutiert (siehe Report Dezember 2021). Dabei zeichnet sich weiterhin eine große Unterstützung für ein kräftiges Plus beim Entgelt ab.

Immer im Kopf: Neue Mitglieder gewinnen!



Hamburg // Jetzt ist es Zeit, eure Kolleginnen und Kollegen anzusprechen. Zum einen, um Wahlwerbung für unsere Kandidat*innen zu machen, zum anderen für eine hohe Wahlbeteiligung. Aber auch für eine starke Basis, denn der Wahlkampf lässt sich gut zur Mitgliederwerbung nutzen.

Von unten nach oben: Durch die Kraft unserer vielen Mitglieder verbessern wir die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen. Wir sind eine starke Gemeinschaft, getragen von vielen hunderttausenden Mitgliedern.

Wir haben viele Ideen und Visionen, wir wissen genau, wofür wir kämpfen und uns einsetzen. Wir sind eine Mitgliederorganisation und werden von unseren Mitgliedern geprägt. Wir haben Ausdauer und Kraft. Aber: Wir sind nicht perfekt. Wir freuen uns über jede Unterstützung und setzen sie für die Verbesserung der Situation aller Beschäftigten ein – ohne aber auch die Zukunft der Unternehmen zu vergessen, denn wir sind Sozialpartner.

Und es gibt neue Zielgruppen: Kaufleute, Akademiker*innen und AT-Beschäftigte sind hinter der Abkürzung KAAT versammelt. Damit spricht die IGBCE weitere Menschen, die von dem Know-how der Gewerkschaft profitieren können, an. In Zeiten der Transformation und zunehmender Auswirkungen der Digitalisierung brauchen alle Kolleg*innen verlässliche Ansprechpartner*innen.

Wer wirbt, profitiert.

Auf Seite 7 dieses Reports steht, wie wir vom Bezirk euer Engagement belohnen. Dort gibt es auch Mitgliedsanträge zum Ausdrucken und als digitale Version.

DER „BR-NACHWUCHS“ PRÄSENTIERT SEINE PROJEKTE

Hamburg // Das Nachwuchsförderprojekt für die Betriebsratsarbeit hat sich erfolgreich etabliert. Ute Sierck vom Bezirksteam: „Wir sind kurz vor dem vierten von fünf Modulen.“ Nach „Grundlagen Projektarbeit“, „Rhetorik – die Kunst der Sprache“ und „Visualisierungen“ geht es Ende Januar um „Strategische Betriebsratsarbeit“. Bevor es Ende Februar die Abschlussveranstaltung zum Thema

Konfliktmanagement gibt, wird der aktuelle Stand auch auf der VL-Konferenz präsentiert. Als „VL After Work“ gab es u. a. auch die Besichtigung einer Ausstellung mit anschließender Zeit zum Erfahrungsaustausch. Besonders interessant dürfte auch die Darstellung einzelner selbstgestellter Projekte werden, die die Teilnehmenden bearbeitet haben.

Know-how und Vernetzung als Grundlage der Arbeit

Hamburg // „Da waren wir Vorreiter!“ Das gesamte Hamburger Bezirksteam freut sich, dass die Hamburger Initiative der intensiven Vertrauensleutearbeit bundesweit den Stellenwert und die Wertschätzung der ehrenamtlich arbeitenden Kolleginnen und Kollegen erhöht hat. „Wir tun das, ohne uns von den Organen wie z. B dem Betriebsrat abzuwenden“, sagt Bezirksleiter Jan Koltze, und Henrike Rauber ergängt: „Wir wollen alle Akteur*innen des Betriebs für eine erfolgreiche Interessenvertretung vereinen.“

Know-how und Vernetzung ist eine der Grundlagen dafür. Beides steht auf der Tagesordnung der nun bereits 10. Bezirklichen Vertrauensleutekonferenz. „Wir werden deshalb den Fokus auf die betriebliche Mitbestimmung und die Schnittpunkte mit der VL-Arbeit, aber auch auf die Formen der Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktaufnahme im Betrieb legen, um weiterhin stark zu sein“, sagt Rauber. „Dazu dienen auch unsere Workshops“, sagt Koordinator Dennis Bornholdt. Er zählt auf:

DIGITALE VL-TAGUNG 2022

**Samstag, 5. Februar 2022,
10 bis ca. 12.30 Uhr**

Einwahl ab 9.00 Uhr über das VL-Hub: Beacons.IG//IGBCEVLHH
WICHTIG: Anmeldung über: anmeldung@bezirk-hamburg@igbce.de bzw. bezirk.hamburg@igbce.de
UND: Wer sich rechtzeitig anmeldet, sichert sich ein Goodie-Paket, das vorab verschickt wird.

Workshop 1: VL-Arbeit sichtbar machen und einfach begeistern: VL-Arbeit im Betrieb ist seit jeher der wichtigste Bestandteil der gewerkschaftlichen Arbeit und auch der gewerkschaftlichen Wahrnehmbarkeit. Die Pandemielage macht es nicht leichter, aber auch nicht unmöglich, wahrgenommen zu werden. Wie ihr mit wenig Aufwand stark auftreten könnt, vermitteln wir euch hier!

Workshop 2: Neue Mitglieder sind Wählerstimmen! Die Leute begeistern sich nicht nur für die Leistungen, sondern auch für die Werte der IGBCE. Wir möchten euch bei der Ansprache neuer Kolleg*innen unterstützen und anhand von praktischen Beispielen erläutern, wie erfolgreiche Werbung laufen kann!

Workshop 3: Wie steigere ich die Wahlbeteiligung bei einer Gremienwahl? Welche Mittel kann ich einsetzen, um eine möglichst breite Akzeptanz bei meinen Kolleg*innen zu er-

reichen? Wir zeigen euch hier innovative Ideen für die Gestaltung eurer Arbeit!

Workshop 4: Vom Bildungsurlaub zur erfolgreichen VL-Arbeit: Woher nehme ich mir als Vertrauensperson das nötige Wissen, um meine Arbeit so zu gestalten, wie ich es mir wünsche? Bildung als integraler, historischer Bestandteil von Gewerkschaftsarbeit ist die Antwort – hier bekommt ihr einen Kompass!

WILLKOMMEN, STEFAN!

Hamburg // Neu im Team ist Stefan Leinberger. Der 30-Jährige wird zum Gewerkschaftssekretär ausgebildet. Er ist Wirtschaftsjurist und kommt von der Unternehmensberatung Ernest & Young. Bezirksleiter Jan Koltze: „Herzlich willkommen im Team, Stefan. Wir

freuen uns auf dein Engagement, deine Erfahrungen und deine Kompetenz. Wir alle, auch unsere Betriebe und unsere Kampagnen, werden davon profitieren.“



LIEBE FRAUEN. KOLLEGINNEN. IGBCE-MITGLIEDER. GLEICHGESINNTE. MITSTREITERINNEN UND UNTERSTÜTZERINNEN.

ein Jahr mit neuen Herausforderungen liegt vor uns – auch weil es 2022 Betriebsratswahlen gibt. Das ist unsere Chance! Mutig, engagiert und tatkräftig gehen wir Frauen diese Wahl an.

Nach dem Motto:

MEHR FRAUEN. MEHR MITSPRACHE. MEHR VIELFÄLTIGKEIT!

Ja, wir meinen Dich! Werde aktiv und mach mit! Jede Frau mehr im Betriebsrat ist ein Erfolg für mehr weibliche Perspektive.



ZEIGEN, DASS SICH WAS DRÄHT

Hamburg // „Mutig, engagiert und tatkräftig gehen wir Frauen die Betriebsratswahl an. Unser Motto: mehr Frauen, mehr Mitsprache, mehr Vielfältigkeit!“, sagt Henrike Rauber.

Am Mittwoch, 23. Februar soll von 17.30 – 19.00 Uhr über die Arbeit und Aufgaben des Betriebsrates informiert werden.

Neben Basiswissen gibt es auch gute Tipps zur Eigenwerbung, denn der Anteil von Frauen in den Gremien soll gesteigert werden.

Anmeldung zur Online-Veranstaltung an: anmeldung.bezirk.hamburg@igbce.de



Aufgrund der aktuellen Entwicklungen nehmen wir unseren Sonder-Service für die Praxis im Betrieb wieder auf. Heute: Infos zu Omikron, Booster, Quarantäne und Isolierung

Wann sollte ich zu Hause bleiben und Kontakte einstellen?

Wer per PCR-Test bestätigt bekommt, mit SARS-CoV-2 infiziert zu sein, muss in häusliche Isolation, bis er/sie nicht mehr ansteckend ist.

In Quarantäne muss, bei wem der Verdacht auf eine Infektion besteht. Dazu gehören auch „enge Kontaktpersonen“.

Wer gehört zu den engen Kontaktpersonen?

Alle, die im selben Haushalt mit einer positiv auf Corona getesteten Person leben. Als enge Kontaktperson eingestuft wird auch, wer einen mindestens zehnminütigen Kontakt zu einer positiv getesteten Person bei weniger als 1,5 Metern Abstand hatte, und zwar ohne adäquaten Schutz. Adäquater Schutz besteht, wenn die infektiöse Person und die Kontaktperson durchgehend und korrekt FFP2-Masken tragen.

Mein Schnell- bzw. Eigentest ist positiv. Was nun?

Dann muss das Ergebnis durch einen PCR-Test bestätigt werden. Wer einen Hausarzt hat, fragt dort nach. Alle anderen wählen 116 117, um einen Testtermin zu vereinbaren.

Bleibt zu Hause, meidet Kontakte, informiert Kontaktpersonen, bis das Testergebnis da ist.

Und wenn der dann erforderliche PCR-Test positiv ist?

Dann müssen sich alle (auch Geimpfte und Genesene) zehn Tage isolieren, egal ob Symptome bestehen oder nicht.

Geimpfte und Genesene (nur die!) können nach sieben Tagen per negativem PCR- oder Schnelltest freigesetzt werden.



Während Quarantäne oder Isolation Homeoffice – ist das ok?

Ja. Außer natürlich bei einer Krankschreibung.

Was ist mit dem Entgelt?

Es gilt die übliche Lohnfortzahlung. Wer ohne Symptome in Quarantäne oder Isolation ist, aber nicht im Homeoffice arbeiten kann, bekommt Entgelt in Form einer Entschädigung durch das Infektionsschutzgesetz.

ACHTUNG: Die Rechtsprechung hat noch nicht abschließend geklärt, ob der Arbeitgeber jenen die Lohnfortzahlung verweigern kann, die ungeimpft – auch ungeboostert – in Quarantäne bzw. Isolation sind.

Und wenn ich mich nicht freiteste?

Sobald es wieder möglich ist, wird die Rückkehr an den Arbeitsplatz erwartet (ein Entgelt bekommt man ja auch sonst nur, wenn man unverschuldet die Arbeit versäumt). Das kann dazu führen, dass der Arbeitgeber die Lohnfortzahlung stoppt, wenn wegen fehlender Freitestung die Arbeit versäumt wird.

Diese Information wurde nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr erstellt. Sie ersetzt keine rechtliche Beratung.

FÜR KONTAKT-PERSONEN GILT:

- Frisch doppelt Geimpfte, frisch Genese, geimpfte Genese und Geboosterte müssen **nicht** in Quarantäne. Frisch bedeutet: Wenn Impfung oder Erkrankung weniger als drei Monate zurückliegen.
- Alle anderen Kontaktpersonen müssen in Quarantäne! Diese kann nach sieben Tagen mit PCR- oder Schnelltest beendet werden. Ohne Freitestung dauert die Quarantäne zehn Tage.
- Wer nicht in Quarantäne muss und keine Symptome aufweist, der muss grundsätzlich auch zur Arbeit.

Grundsätzlich gilt:

- Wer eine Erkrankung der Atemwege mit Verdacht auf Corona hat, darf nicht in den Betrieb. Wichtig: Unbedingt Vorgesetzte bzw. Personalabteilung informieren. Das gilt auch für alle, die in Quarantäne müssen. Den Impfstatus muss man nicht mitteilen.
- Umgekehrt gilt: Im Corona-Verdachtsfall muss der Arbeitgeber dazu auffordern, die Arbeitsstätte zu verlassen. Arbeitsschutz geht vor!
- Das Recht auf Arbeit besteht weiter. Nur in Ausnahmefällen darf der Arbeitgeber den Arbeitnehmer einseitig von der Arbeit freistellen.
- Tipp: Gemeinsam mit dem Betriebsrat eine Lösung mit Augenmaß finden!

Der aktuelle Bildungs-Tipp aus dem Zukunftslabor der IG BCE



BLA BLA BLA! MAL WIEDER NOTE 6
Wie ein fairer Klimaschutz wirklich gelingen kann!

Versachwortung in der Klimadiskussion übernimmt die IG BCE für die Mitglieder in unserem itanzischen Land für unsere Censelschaft, nirgendwo sonst sind die extremen Positionen zu einer der zentralen gesellschaftspolitischen Frage so sehr innerhalb einer Organisation vereint. Gestalter der Diskussionen zu bleiben und die eigenen Positionen zu erklären ist das Ziel dieser Tagung.

- Wer verfügt welche Interessen beim Thema Klimaschutz?
- Die Positionen der IG BCE – ihre Verbindungen und ihre politische Umsetzung
- Worauf müssen wir bei der weiteren Gestaltung des Themas besonders achten?
- Respektieren für die Entwicklung der Organisation

ZUKUNFTSLABOR
WIR SIND MITTUNGEHT!

ORT	KAGEL-MÖLLENHORST
DATUM	Fr. 25.02. – So. 27.02.2022
BEGINN	17.00 Uhr
ENDE	12.30 Uhr
SEMINAR-NR.	HV-003-277601-22

Anmeldungen über bezirk.hamburg@igbce.de

Neues Programm: MENTOpro

Hamburg // Mit MENTOpro unterstützt das DGB Bildungswerk ausgewählte Betriebe dabei, durch Förderung von Grundbildung alle Mitarbeiter*innen mit ihren Kompetenzen und Potenzialen zu erkennen und mitzunehmen.



Grundbildung umfasst Schriftsprachkompetenzen und mathematische Kompetenzen ebenso wie Anwendung und Einsatz von digitalen Geräten und Arbeitstechniken.

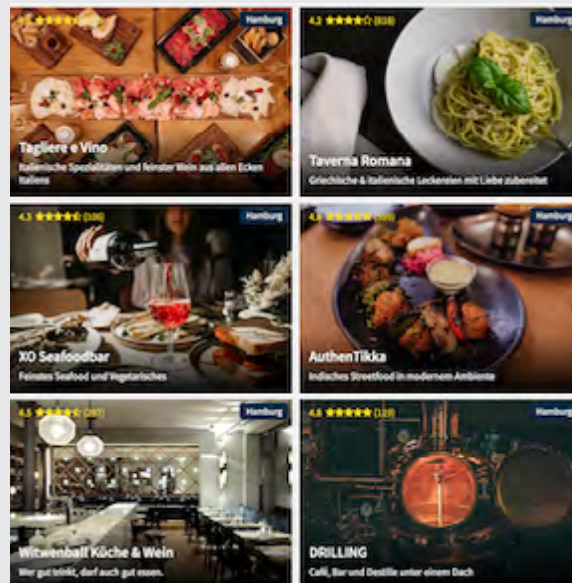
MENTOpro unterstützt die Betriebe durch die Qualifizierung und Beratung betrieblicher Akteure (z.B. Aus- und Weiterbildner*innen, Betriebsräte, Personalverantwortliche, kollegiale Ansprechpartner*innen) zu Themen wie Weiterbildungsbeteiligung.

Gute Grundbildung stärkt die Weiterbildungsbeteiligung im Betrieb, insbesondere bei Un- und Angelernten. Das beugt Fachkräftemangel vor und unterstützt den Betrieb und die Beschäftigten bei anstehenden Veränderungen.

Wer mehr wissen möchte, wie sein/ihr Unternehmen sich beteiligen kann: www.dgb-mento.de oder direkt bei:

Arbeit und Leben, Canan Yildirim, Tel.: 040 2840 1655, E-Mail: canan.yildirim@hamburg.arbeitundleben.de oder Swetlana Pomjalowa, Tel.: 040 2840 1639, E-Mail: swetlana.pomjalowa@hamburg.arbeitundleben.de

WIR BITTEN ZU TISCH!



Wer viel tut, kann es sich auch gern gut gehen lassen. Unter diesem Motto belohnen wir unsere aktuell besten Werber*innen mit Gutscheinen für leckeres Essen in Restaurants ihrer Wahl, drei Jahre gültig und einlösbar in über 300 angesagten Restaurants in Hamburg und Umgebung und in mehr 1.200 Restaurants deutschlandweit.

Der Geschenkgutschein kann für jedes auf www.paynoweatlater.de gelistete Restaurant eingelöst werden. Dazu einfach das Restaurant wählen und den Geschenkgutschein als Zahlungsmittel verwenden. Wie belohnen die drei Besten mit je einem Gutscheinen zu 75,00 €.

Dafür sind derzeit gut im Rennen: **Jörg Holstein** (Aurubis AG), **Sven Hütgens** (ADM Hamburg AG) und **José Oliveira Torres** (Federal-Mogul Bremsbelag GmbH).

*

HIER SIND DIE BESTEN DES MONATS DEZEMBER!

„Das wir gewinnt!“ – das Motto der Aktion Mensch könnte auch von einer Gewerkschaft stammen. Sie aber unterstützt als größte private Förderorganisation in Deutschland soziale Förderprojekte für Menschen mit und ohne Behinderung. Vor diesem Hintergrund belohnen wir unsere drei besten Werber*innen mit je einem Jahreslos und damit zwölf Gewinnchancen von bis zu einer Million Euro. Es sind: **Claudia Linck** (DOW Deutschland Anlagengesellschaft mbH), **Fred Koops** (Schülke & Mayr GmbH) und **Manuela Ahrens** (Mapa GmbH). Wir schicken euch die Lose zu!

Mitgliedsanträge

Ausgefüllt an 040 28 00 96 20 faxen oder als Scan an bezirk.hamburg@igbce.de mailen. Online beitreten: www.igbce.de



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Ich bin dabei! *Bezirks-Nr.: *Mitglieds-Nr.: (Wird vom Bezirk ausgefüllt)

Vorname	
Nachname	<input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/> Männlich
Straße und Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Nationalität
Telefon privat	E-Mail privat
Telefon dienstlich	E-Mail dienstlich

01 <input type="radio"/> Angelernte	07 <input type="radio"/> AT-Angestellte:
02 <input type="radio"/> Handwerker/-innen und Facharbeiter/-innen	08 <input type="radio"/> Angestellte im Außendienst
03 <input type="radio"/> Chemotechniker/-innen und Laboranten bzw. Laborantinnen	09 <input type="radio"/> Akademiker/-innen
04 <input type="radio"/> Büroangestellte/Kaufleute	10 <input type="radio"/> Leitende Angestellte
05 <input type="radio"/> Meister/-innen	11 <input type="radio"/> Atypische Beschäftigung: <input type="radio"/> Leiharbeiter/-innen <input type="radio"/> Befristet Beschäftigte
06 <input type="radio"/> Technische Angestellte und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen	12 <input type="radio"/> Sonstige:

Eintrittsdatum		
Eintrittsgrund		
Übertritt/Vorgewerkschaft		
Monatliches Bruttoeinkommen	Eingruppierung	Personalnummer
Beschäftigt bei		
PLZ	Ort	
Tätigkeit	Abteilung	
<input type="checkbox"/> In Ausbildung von <input type="text"/> bis <input type="text"/>		
Werber/in		

Einverständniserklärung nach § 4 a BDSG Ich bin damit einverstanden, dass meine allgemeinen personenbezogenen Daten einschließlich evtl. Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben zur Mitgliederverwaltung, Mitgliederbetreuung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragsentzugs im erforderlichen Umfang erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Datenverarbeitung und Nutzung betrifft die zweckentsprechende Datenspeicherung, -nutzung und Datenauswertung durch die IG BCE sowie die Datenweitergabe an Dritte, sofern und soweit diese mit der Mitgliederbetreuung und/oder Mitgliederwerbung von der IG BCE ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet werden. Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden.

Lastschriftmandat

*Mandatsreferenz:

*Dieses wird von den Bezirken ausgefüllt.

1. Einzugsermächtigung Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Monatlich Vierteljährlich Halbjährlich Jährlich

IBAN	BLZ	Kontonummer
DE		

Kreditinstitut (Name)	BIC

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE13BCE0000131364 Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie wird mir meine Mandatsreferenz mitteilen. Mir ist bekannt, dass ich die Abbuchungstermine für einzelne Lastschriften im Internet (www.ngg.net) einsehen kann. Ich entbinde die NGG ausdrücklich von weiteren Mitteilungspflichten für einzelne Lastschrifteinzüge.

Datum	Unterschrift

Ausgefüllt an 040 28 00 96 20 faxen oder als Scan an bezirk.hamburg@igbce.de mailen. Online beitreten: www.igbce.de



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Ich bin dabei! *Bezirks-Nr.: *Mitglieds-Nr.: (Wird vom Bezirk ausgefüllt)

Vorname	
Nachname	<input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/> Männlich
Straße und Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Nationalität
Telefon privat	E-Mail privat
Telefon dienstlich	E-Mail dienstlich

01 <input type="radio"/> Angelernte	07 <input type="radio"/> AT-Angestellte:
02 <input type="radio"/> Handwerker/-innen und Facharbeiter/-innen	08 <input type="radio"/> Angestellte im Außendienst
03 <input type="radio"/> Chemotechniker/-innen und Laboranten bzw. Laborantinnen	09 <input type="radio"/> Akademiker/-innen
04 <input type="radio"/> Büroangestellte/Kaufleute	10 <input type="radio"/> Leitende Angestellte
05 <input type="radio"/> Meister/-innen	11 <input type="radio"/> Atypische Beschäftigung: <input type="radio"/> Leiharbeiter/-innen <input type="radio"/> Befristet Beschäftigte
06 <input type="radio"/> Technische Angestellte und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen	12 <input type="radio"/> Sonstige:

Eintrittsdatum		
Eintrittsgrund		
Übertritt/Vorgewerkschaft		
Monatliches Bruttoeinkommen	Eingruppierung	Personalnummer
Beschäftigt bei		
PLZ	Ort	
Tätigkeit	Abteilung	
<input type="checkbox"/> In Ausbildung von <input type="text"/> bis <input type="text"/>		
Werber/in		

Einverständniserklärung nach § 4 a BDSG Ich bin damit einverstanden, dass meine allgemeinen personenbezogenen Daten einschließlich evtl. Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben zur Mitgliederverwaltung, Mitgliederbetreuung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragsentzugs im erforderlichen Umfang erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Datenverarbeitung und Nutzung betrifft die zweckentsprechende Datenspeicherung, -nutzung und Datenauswertung durch die IG BCE sowie die Datenweitergabe an Dritte, sofern und soweit diese mit der Mitgliederbetreuung und/oder Mitgliederwerbung von der IG BCE ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet werden. Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden.

Lastschriftmandat

*Mandatsreferenz:

*Dieses wird von den Bezirken ausgefüllt.

1. Einzugsermächtigung Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Monatlich Vierteljährlich Halbjährlich Jährlich

IBAN	BLZ	Kontonummer
DE		

Kreditinstitut (Name)	BIC

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE13BCE0000131364 Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie wird mir meine Mandatsreferenz mitteilen. Mir ist bekannt, dass ich die Abbuchungstermine für einzelne Lastschriften im Internet (www.ngg.net) einsehen kann. Ich entbinde die NGG ausdrücklich von weiteren Mitteilungspflichten für einzelne Lastschrifteinzüge.

Datum	Unterschrift